

## SPRACHEN

Lehrsprachen sind Deutsch und Englisch

## ORT

Medizinische Universität Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien

## DAUER UND ABSCHLUSS

4 Semester, Abschluss mit einem Master of Science.  
Der Universitätslehrgang ist an der Medizinischen Universität akkreditiert mit 90 ECTS-Punkten nach dem Bologna-Prozess.

## KOSTEN DES LEHRGANGS

12.900,- zzgl. MwSt.

## MAXIMALE TEILNEHMERZAHL

20 StudentInnen

### KONTAKT UND ANMELDUNG FÜR EIN ERSTGESPRÄCH:

Universitätslehrgang ARBEITSFÄHIGKEITS-  
UND EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Medizinische Universität Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Tel.: 00431-40400-4701 oder 4700, Fax: 0043-408 8011

E-Mail: [ulg-arbeitsfaehigkeit@meduniwien.ac.at](mailto:ulg-arbeitsfaehigkeit@meduniwien.ac.at)

[www.meduniwien.ac.at/ulg-arbeitsfaehigkeit](http://www.meduniwien.ac.at/ulg-arbeitsfaehigkeit)



UNIVERSITÄTSLEHRGANG  
FÜR ARBEITSFÄHIGKEIT

Postgradueller Universitätslehrgang:

# ARBEITSFÄHIGKEITS- und EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Erhalt, Förderung und Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit

### Schirmherrschaft

BM Alois Stöger, diplömé, Bundesminister für Arbeit,  
Soziales und Konsumentenschutz  
Erich Foglar, Präsident des ÖGB  
Dr. Christoph Leitl, Präsident der WKÖ

### Unterstützt von

Institut für Arbeitsfähigkeit  
VAMED-KMB

### In Kooperation mit

Österreichische Akademie für Arbeitsmedizin  
und Prävention, Klosterneuburg



**Wenn in Unternehmen, egal welcher Größe oder Branche, Arbeitsfähigkeit nachhaltig gefördert wird, fördert man gleichzeitig wirtschaftliche Produktivität und Menschlichkeit. Es ist menschlich sinnvoll und wirtschaftlich notwendig, Arbeitsfähigkeit zu erhalten.**

Der Lehrgang ARBEITSFÄHIGKEITS- UND WIEDEREINGLIEDERUNGSMANAGEMENT ist international einzigartig und wird von der Medizinischen Universität Wien durchgeführt.

## **WISSENSCHAFTLICHE UND ORGANISATORISCHE LEITUNG DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGS**

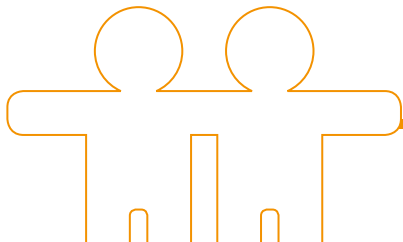
- Univ.-Prof.in Dr. Jasminka Godnic-Cvar, Professorin für Arbeitsmedizin und Fachärztin für Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien
- Dr.<sup>in</sup> Irene Kloimüller MBA und Mag.<sup>a</sup> Renate Czeskleba, Leiterinnen des Instituts für Arbeitsfähigkeit sowie Projektleitung von fit2work-Betriebsberatung

## **AUSLESE INTERNATIONALER UND NATIONALER EXPERTINNEN**

- Univ.-Prof. Juhani Ilmarinen aus Finnland, Doyen der Forschung zu Workability über alle Lebensphasen, Erfinder des Modells „Haus der Arbeitsfähigkeit“
- Univ.-Prof. Alex Burdorf, Experte für Public Health, „workability and economic effects“ an der Universität Erasmus MC, Rotterdam
- Univ.-Prof. Ute Bültmann, aus den Niederlanden, forscht federführend zum Thema „Return to work – interventions“
- Mag.<sup>a</sup> Barbara Haider-Novak, Expertin für Disabilitymanagement in Österreich
- Dr. Eva Hörtl, Expertin für Eingliederungsmanagement
- Dr. Elsbeth Huber, Abteilungsleiterin für Arbeitsmedizin des Zentralen Arbeitsinspektorats, Expertin für gesetzliche Grundlagen im ArbeitnehmerInnenschutz, Legal Compliance und Ethik
- Univ.-Prof. Wolfgang Lalouschek, Forschung und Beratung zu Burnout und Neurophysiologie
- Mag. Roland Weinert MAS, Leiter der Abteilung Integrative Betrieb im Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Lehrende der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention, Klosterneuburg

### **ZIELE**

- Nachhaltige Produktivität und Innovationskraft in Unternehmen stärken
- Berufsunfähigkeit vermeiden und Beschäftigungsfähigkeit fördern
- Arbeitsfähigkeit von ArbeitnehmerInnen aller Altersgruppen wiederherstellen, erhalten, fördern
- Kompetenz von MitarbeiterInnen im Human Resource Management, von ArbeitsmedizinerInnen sowie von Führungskräften mit Personalverantwortung und anderen betrieblichen ExpertInnen stärken
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit in Unternehmen und ExpertInnennetzwerken fördern



- **RehabilitationsexpertInnen** von Pensionsversicherungsanstalten aus Österreich und Deutschland
- **Internationale ExpertInnen** wie der Gesundheitsmanager Dr. Christoph Schindler bei ThyssenKrupp AG
- **Dr.<sup>in</sup> und Direktorin Christa Sedlacek**, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz in am Arbeitsplatz in Bilbao
- **Dr.<sup>in</sup> Marianne Giesert**, Institut für Arbeitsfähigkeit GmbH – zu Programmen und Netzwerken in Deutschland sowie Impulsgeberin und Umsetzerin für internationale Arbeitsfähigkeitsprojekte

## MODULE DES LEHRGANGS

- 22.–24. September 2017 Einführung in das Konzept der Arbeitsfähigkeit
- 20.–21. Oktober 2017 Arbeitsfähigkeitsmodelle auf individueller & organisatorischer Ebene
- 17.–19. November 2017 Analyse und Evaluierungsinstrumente von Arbeitsfähigkeit I (organisationale)
- 15.–17. Dezember 2017 Analyse und Evaluierungsinstrumente von Arbeitsfähigkeit II (individuelle, medizinische, psychische Begutachtung)
- 19.–21. Jänner 2018 Wirtschaftlichkeit, Produktivitäts- und Kosten-Nutzenaspekte von Arbeitsfähigkeit
- 16.–18. Februar 2018 Interventionen zur Förderung von Arbeitsfähigkeit I (Modelle in Betrieben)
- 16.–18. März 2018 Interventionen zur Förderung von Arbeitsfähigkeit II in Hinblick auf den demografischen Wandel, altersgerechtes Arbeiten
- 20.–22. April 2018 Wissenschaftliches Arbeiten I

25.–27. Mai 2018 Betriebliches Eingliederungsmanagement (Arbeits- und Gesundheitsgesetz, Österreichische und internationale Praxis)

15.–17. Juni 2018 Häufige Erkrankungen / Diagnosen und mögliche Einsatzbereiche der betroffenen MitarbeiterInnen im Betrieb

14.–16. September 2018 Gesundes, arbeitsfähigkeitsförderndes Führen

19.–21. Oktober 2018 Ethik und Recht 1: Ethische Aspekte von Interventionen zur Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit

16.–18. November 2018 Ethik und Recht 2: Sozialversicherungsrecht, Arbeitnehmerschutzrecht, Arbeits- und Gesundheitsgesetz, Aspekte von Haftung im Unternehmen

14.–16. Dezember 2018 Wissenschaftliches Arbeiten II  
Intervision der Masterarbeiten

18.–20. Jänner 2019 Mobbing, Stress in der Arbeitswelt und Burnout

15.–17. März 2019 Diversity Aspekte von Arbeitsfähigkeitsmanagement (Behinderung, Gender, Ethnien)

26.–28. April 2019 Modellprojekte zur Arbeitsfähigkeitsförderung für die betriebliche Praxis entwickeln

24.–26. Mai 2019 Überblick über internationale Projekte, Programme und Netzwerke

## NÄHERE INFORMATIONEN UND AUFNAHMEGESPRÄCHE

Dr.<sup>in</sup> Kloimüller Irene MBA: 0699 10 40 07 55

Mag.<sup>a</sup> Czeskleba Renate: 0664 88 61 89 92

Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Godnic-Cvar Jasminka: 0676 930 14 49



## DIE STIMMEN EINIGER TEILNEHMER:INNEN DES ERSTEN LEHRGANGES



Mag.a Martina Zidek MSc, Leiterin der Personalabteilung im Dorotheum: „Der Lehrgang war für mich eine wertvolle Ergänzung für meine berufliche Praxis. Ich kann jetzt wissenschaftliche Erkenntnisse zur Förderung von Arbeitsfähigkeit direkt in unser Betriebliches Gesundheitsmanagement integrieren.“

Mario Wintschnig, Akad. geprüfter Betriebswirt und Leiter von Health & Age bei Zumtobel: „Die Lehrgangsinhalte haben für mich einen Grundstein für den Umgang mit dem demografischen Wandel in unserem Unternehmen gelegt. Besonders die Fallbeispiele der ReferentInnen und der TeilnehmerInnen unterstützen und inspirieren mich in meiner Arbeit.“



Katja Racher, Leiterin für den Bereich Arbeitswelt der Initiative „TUT GUT“ des niederösterreichischen Gesundheits- und Sozialfonds: „Die theoretischen und praktischen Beispiele im Lehrgang sind in der Begleitung von zahlreichen niederösterreichischen Betrieben gut umsetzbar und tragen zur Qualitätsentwicklung unseres Programms bei.“

Alexander Kronabeter, BGM- und fit2work-Beauftragter sowie Betriebsrat und Sicherheitsfachkraft in den Wiener Netzen: „In unserem Unternehmen läuft ein mehrjähriger Fusions- und Changeprozess. Die beiden Jahre intensiver Beschäftigung mit dem Thema Arbeitsfähigkeits- und Eingliederungsmanagement helfen den Wiener Netzen beim Aufbau eines umfassenden Betrieblichen Eingliederungsmanagement sehr.“



Dr. Gertraud Hedenetz, leitende Arbeitsmedizinerin der Wiener Linien: „Viele höchst kompetente Vortragende haben den Studierenden das Haus der Arbeitsfähigkeit und Aspekte verschiedenster Fachgebiete nahe gebracht. Mir geben sie Orientierung und Anregung für die weitere arbeitsmedizinische Betreuung bei den Wiener Linien.“

## ZIELGRUPPEN

- Human Ressource MangagerInnen
- PersonalentwicklerInnen
- ArbeitsmedizinerInnen
- Führungskräfte mit Personalverantwortung
- Arbeits- und OrganisationspsychologInnen
- andere betriebliche ExpertInnen wie z.B. Belegschaftsvertretungen
- ExpertInnen aus Institutionen zu Betrieblicher Gesundheitsförderung, Betrieblichem Gesundheits- und Betrieblichem Eingliederungsmanagement

## THEMEN UND INHALTE

- Produktivitätssteigerungen und Arbeitsfähigkeit
- Arbeitsfähigkeit als Managementaufgabe
- Analyse- und Evaluierungsinstrumente
- Grundlagenwissen zu den verschiedenen Dimensionen der Arbeitsfähigkeit
- Eingliederungsmanagement
- Interventionsmodelle zur Förderung von Arbeitsfähigkeit
- Nationale und internationale Studien und Modellprojekte
- Besondere Themenstellungen wie: häufige Erkrankungen, Invalidität, Rehabilitationsmaßnahmen, Umgang mit psychischen Belastungen, Mobbing, Burnout
- Rechtliche und ethische Fragen



## SCHIRMHERRSCHAFT



Dr. Christoph Leitl

Präsident der Wirtschaftskammer Österreich



BM Alois Stöger, diplômé

Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz



Erich Foglar

Präsident des Österreichischen Gewerkschaftsbundes